

Zwölf nachgelassene Deutsche Volkslieder

17. ERLAUBE MIR

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

Zart

Soprano *p*
1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu — gehn, dass ich mag dort

Alto *p*
1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, dass ich mag dort

Ténor *p*
1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu — gehn, dass ich mag dort

Basse *p*
1. Er - lau-be mir, feins Mäd - chen, in den Gar - ten zu gehn, dass ich mag dort

6
schau - en, wie die Ro - sen so — schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es

schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es

8
schau - en, wie die Ro - sen so — schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es

schau - en, wie die Ro - sen so schön. Er - lau - be sie zu bre - chen, es

11
ist die höch - ste Zeit; ih - re Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er -

ist die höch - ste Zeit; ih - re Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er -

8
ist die höch - ste Zeit; — ih - Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er -

ist die höch - ste Zeit; — ih - Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er -

17. ERLAUBE MIR

- 2 -

16

freut. 2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

freut. 2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

8 freut. 2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

freut. 2. O Mäd - chen, o Mäd - chen, du ein - sa - mes Kind, wer hat den Ge-

22

dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht

dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht

8 dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht

dan - ken — Herz dir ge - zinnt, dass ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht

28

sehn? Du ge - fällst mei - nen Au - gen, das muss ich ge - stehn.

sehn? Du ge - fällst mei - nen Au - gen, das muss ich ge - stehn.

8 seh'n? — Du fällst mei - nen Au - gen, das muss ich ge - stehn.

sehn? — Du fällst mei - nen Au - gen, das muss ich ge - stehn.